



# Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

## Aktuelles aus Stotternheim

- » Wintervogelfütterung
- » Terminkalender für Stotternheim

Seite 2

## Wir in Schwerborn

- » Grußwort des Ortsteilbürgermeisters
- » Stellenausschreibung

Seite 3 / 11

## Ortsgeschehen

- » Lebendiger Adventskalender
- » Grüncontainer

Seite 6 / 8

## Ortsgeschichte

- » Aus Freude ist niemand in die LPG gegangen

Seite 9

## Grußwort

AUF EIN WORT

### Dieses Jahr neigt sich dem Ende zu...

»Endlich«, werden sicher viele denken. Es war und ist noch ein wüstes Jahr. Die Folgen der Wahldramen in Thüringen und den USA, Gewalt und Krieg in Ländern weltweit; auch der Streit und die Respektlosigkeit gegenüber staatlichen Stellen, Behörden oder Bediensteten wie Feuerwehr und Sanitäter haben zugenommen. Dieses Jahr 2020 hatte noch mehr zu bieten: Klimawärmung, Stürme, Naturkatastrophen – und Corona. Aber – und da geben Sie mir sicher recht – so richtig extrem hat es erst die Covid-19-Pandemie gemacht.

In unserem Jubiläumsjahr ist seit 75 Jahren Frieden in Mitteleuropa, aber es gab keine Kirmes, kein Johanni-Feuer, keine 30-Jahr-Feier zur Deutschen Wiedervereinigung, keinen Faschingsauftakt und keinen Weihnachtsmarkt. Zweimal in den Lockdown. Ständiges hin und her mit der Finanzierung für die



neue Turnhalle an der Schule. Was aus dem Weihnachtsfest wird, ist noch unklar. Vieles, was uns lieb und teuer war, mussten wir ausfallen lassen oder verändern.

Auch bei uns im Heimatblatt gab es Umstellungen in der Produktion, die leider nicht reibungslos verlaufen sind. Wir bitten an

dieser Stelle um Entschuldigung für die verspätete Auslieferung im Herbst.

Aber wichtig ist, dass wir uns nicht unterkriegen lassen. Wir sind ein Stück weit zusammengewachsen. Wir schauen mehr auf unsere Nachbarn, wir helfen einander. Es ist nicht alles ausgefallen. Kleinere Veranstaltungen gab es. Lasst uns weiter füreinander da sein. Seht auch die positiven Ereignisse. Straßen wurden saniert, neue Bänke und Wartehäuschen wurden aufgestellt. Wir hatten keine Ausgangssperren. Es gibt Hoffnung auf einen Impfstoff gegen das Virus. Ich bin mir

sicher, es werden wieder bessere Zeiten kommen. Wir überstehen diese Pandemie gemeinsam. Blicken wir zuversichtlich nach 2021. Kommen Sie alle gut ins neue Jahr. Herzlich grüßt und alles Gute wünscht

Ihre Ortsteilbürgermeisterin  
Bianca Wendt

### Vom Gewicht analoger Werte

Das direkte Gespräch – von Mensch zu Mensch – ist durch nichts zu ersetzen. Wenn man sich ältere Fotografien mit Gruppen von Menschen anschaut, fällt eines auf: Niemand hat ein Smartphone in der Hand. Überhaupt war es früher gang und gäbe, dass man sich traf und sich über Stunden unterhalten konnte. Der Austausch von Gedanken in selbst formulierten Worten, ohne Bilder und Filme, die andere Menschen erstellt und über soziale Medien verbreitet haben. Manche Menschen können sich heute offenbar nur noch schwer vorstellen, dass man gar nicht unbedingt alle zwei Minuten das Smartphone checken muss, WhatsApp, Facebook, Nachrichten oder was auch immer. In den digitalen Medien wollen immer mehr Informationen angesehen, begutachtet und bewertet werden. Der Stand der Technik kann eine weltumspannende Informationsübertragung heute problemlos meistern. Ganz klar konnte sich die Leistung von Prozessoren, Speichermedien und Funkfrequenzen alljährlich steigern. Doch wie ist das mit der Leistung des Gehirns? Wie lange kann sich ein Mensch einem Thema zuwenden, wenn schon während des zweiten Gedankengangs auf dem Smartphone die nächsten Nachrichten aufploppen? Ältere Menschen können oftmals Straßennamen, Telefonnummern und selbst erlebte Geschichten aus dem Gedächtnis abrufen. Vielleicht kann das kommende Weihnachtsfest dazu beitragen, sich auch zu besinnen, wie wir Weihnachten früher gefeiert haben. Vielleicht mit selbst gemachter Musik. Und mit einem direkten Gespräch von Mensch zu Mensch.

Bernd Kuhn



Liebe Stotternheimerinnen, liebe Stotternheimer,

zum Ende dieses Ausnahmejahres mit seinen Einschränkungen dürfen wir doch noch auf eine erfolgreiche Vereinsarbeit zurückblicken. Mit Ihrer Unterstützung konnten wir einige wichtige Ziele erreichen.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2021.

„Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.“  
Wilhelm von Humboldt

Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein Stotternheim e.V.





## Wintervogelfütterung

Nicht erst seit den letzten Jahren leben Wildvögel in einer von uns Menschen stark beeinflussten Umwelt. Immer stärker werden ihre natürlichen Lebens- und Rückzugsräume zerstört. Auch wenn wir selbst in Stotternheim dagegen nichts ausrichten können, so können wir aber den Vögeln helfen, indem wir sie füttern. Wenigstens in den Wintermonaten, besser sogar vom Herbst bis ins Frühjahr, damit mögliche Engpässe durch Insektensterben ausgeglichen werden. Damit verschwenden wir kein Geld, um einige Vögel zu mästen, sondern wir helfen, sie und ihresgleichen zu schützen, die Arten zu erhalten.

Wie sollten wir das anfangen? Die Futterstellen sollten wöchentlich gereinigt werden, um

Vögel und Menschen vor Krankheiten zu schützen. Von Vorteil sind geschlossene Futtersilos, da in ihnen das Futter kaum verschmutzt oder nass werden kann. Es gibt verschiedene Vorlieben bei den Vögeln. Finken zum Beispiel, ebenso wie Drosseln und Rotkehlchen, picken ihr Futter lieber vom Boden. Um sie dabei vor Katzen zu schützen, ist es gut, die Futterstellen mit dornigen Zweigen zu bedecken. Welches Futter wir verwenden können und wie wir beispielsweise eigenes Futter herstellen können, dazu gibt es im Internet vielfältige Informationen. Zum Beispiel auf der Seite [www.nabu.de](http://www.nabu.de).

Bitte helfen Sie mit, die Vögel vor dem Aussterben zu bewahren.

Bianca Wendt

## TERMINKALENDER FÜR STOTTERNHEIM

**Der Terminkalender für Stotternheim bleibt wieder leer!  
Noch immer muss das Bürgerhaus auf Gäste verzichten.  
Achten Sie bitte auf die Aushänge in den Schaukästen.**

Egal, ob Seniorentreffen, Kreativnachmittag oder Stammtisch: Wir wünschen allen eine gesunde Weihnachtszeit und freuen uns, Sie im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen. »Nach jedem Regen kommt auch Sonnenschein, nach jeder Talfahrt geht es wieder bergauf. Aufgeben gilt nicht.« (Autor unbekannt)

## Sprechzeiten Ortsteilverwaltung Stotternheim

**Ortsteilbetreuerin Frau Schlieffe und Ortsteilbürgermeisterin Frau Wendt:** Bei Fragen, Sorgen und Nöten bitte weiterhin telefonisch über 0361-655106733.

## Freizeittreff Stotternheim – Angebote Monat Dezember

**Donnerstag, 03.12., ab 14.00 Uhr**

*Erstellen eines Freizeittreff-Kalenders 2021:* Lasst uns in unserem Fundus des letzten Jahres stöbern und die schönsten Erlebnisse in unserem Kalender festhalten!

**Montag, 07.12., ab 14.00 Uhr**  
*Basteln zur Weihnachtszeit:* Schöne Weihnachtskarten für eure Eltern oder Omas und Opas, dekorative Weihnachtssterne sowie weihnachtliche Glitzerkugeln stehen heute auf unserem Programm.

**Freitag, 11.12., ab 14.00 Uhr**  
*Kleiner Comic Workshop* – Motto: Freundschaften gesucht – erzähl deine eigene Geschichte!

**Montag, 14.12., ab 14.00 Uhr**  
*Weihnachtsbäckerei im FZT Stotternheim* mit bekannten, vielleicht aber auch unbekanntem Plätzchensorten. Lasst euch überraschen!!

**Mittwoch, 16.12., ab 14.00 Uhr**

*»FIFA 2021« – Das neue FIFA ist da!* Wir werden es ausgiebig zu einem Spitzenfußballturnier nutzen und nach Alters- und Leistungsklassen spielen!

**Montag, 21.12., ab 14.00 Uhr**  
*Wohin mit den alten Eierkartons?* Wir basteln daraus süße Feen als Weihnachtsbaumanhänger.

**Mittwoch, 23.12., ab 14.00 Uhr**  
*»Merry X-Mas Party«:* Sinnliche und genussvolle Weihnachtswichtelfeier im FZT Stotternheim.

**Öffnungszeiten**  
(Mo/Mi-Fr 13.00–20.00 Uhr):  
Altersgruppe 7–15 Jahre:  
13.00–16.30 Uhr  
Altersgruppe 16–Ü18 Jahre:  
17.00–20.00 Uhr  
(maximal 10 Besucher pro Altersgruppe!!)

Ab dem 24.12. bleibt der Freizeittreff geschlossen. Wir wünschen allen Besuchern des FZT Stotternheim eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2021. **Wir sehen uns dann gesund und munter am Montag, 04.01.2021 wieder!!!!**

**FÜR DIE BESCHERUNG IST ER ZUSTÄNDIG  
... ABER IHR TRAUMBAD IST UNSER JOB!**

EINE BESINNLICHE WEIHNACHTSZEIT WÜNSCHEN

**DAVID GEBHARDT**  
David Gebhardt  
GD - Bauservice  
Zittauer Strasse 20  
99091 Erfurt  
Mobil 0176 30721351  
gd-bauservice@gma.de

**Innenausbau Böringer**  
Anreas Böringer  
Tel./Fax: 0361/410045

KAROSSERIE & LACKIERFACHBETRIEB  
**JÜRSCHIK**

Am Teiche 7  
Stotternheim  
Tel.: 03 62 04 – 5 12 07  
E-Mail: info@autobody.de

## Unfallreparatur

- Unfall- und Karosserie-Instandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Autoglas

[www.autolackierer-erfurt.de](http://www.autolackierer-erfurt.de)

# Grüßwort des Ortsteilbürgermeisters zum Jahresausklang 2020

## Liebe Schwerborner, in diesem Jahr war alles anders, leider!

Das Jahr 2020 wird später in den Geschichtsbüchern als das Coronajahr bezeichnet werden und wir alle gemeinsam hoffen, dass es auch nur dieses Jahr sein wird!

Auch wenn in Schwerborn bis zum heutigen Tag (Anfang November) nicht ein einziger Fall einer Coronaerkrankung oder -infektion bekannt wurde, sind wir doch alle von den tiefen Einschnitten in das private, berufliche und gesellschaftliche Leben im Frühjahr und Herbst mehr oder weniger heftig betroffen. Für mich persönlich hieß es zum Beispiel, sämtliche Besuche zu Geburtstagen und Jubiläen zu unterlassen.

Fernmündliche Glückwünsche erschienen mir zu unpersönlich, sodass ich nunmehr auf diesem Wege allen Jubilaren des Jahres 2020, seien es runde Geburtstage, Silberne, Goldene oder auch Diamantene Hochzeiten, ganz besonders herzlich gratulieren möchte und Ihnen alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit und persönliches Wohlergehen wünsche!



Entsprechend den Vorgaben des Landes und der Stadt Erfurt durften in diesem Jahr auch keinerlei größere Veranstaltungen stattfinden und mussten die Bürgerhäuser geschlossen bleiben. Ein Fest zur Einweihung der früher als geplant fertig gestellten und wunderschönen neuen Hauptstraße musste ebenso unterbleiben wie Maifeuer, Brunnen- oder Sportfest, Kirmes oder die Feierlichkeiten zu Martini. Auch einen Weihnachtsbasar wird es in diesem Jahr nicht geben. Zum Glück konnten

wir wenigstens die Kirmesständen und zwei Veranstaltungen für unseren Olli durchführen.

Meine Bürgermeistersprechstunde jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 17.00 bis 18.30 Uhr habe ich seit Mai wieder abgehalten, natürlich unter Einhaltung der Hygienevorgaben, und gedenke dies auch weiterhin so zu halten. Sie sind also herzlich eingeladen.

Verbunden mit der Hoffnung, dass es 2021 wieder persönliche Kontakte geben kann, wünsche ich Ihnen für die vor uns liegende, eigentlich ja schönste Zeit eines jeden Jahres, alles erdenklich Gute!

Natürlich müssen wir davon ausgehen, dass auch die Advents- und Weihnachtszeit 2020 besonders sein wird. Lassen Sie uns das Beste daraus machen und genießen wir trotzdem die gemeinsame Zeit im Kreise unserer Lieben, denn das schönste Geschenk, das wir geben und auch empfangen können, ist nun einmal gemeinsame Zeit!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine friedvolle und besinnliche Zeit und von ganzem Herzen Gesundheit und Lebensfreude!

Eine kleine Anmerkung habe ich noch: Der Thüringer Landtag hat bekanntlich beschlossen, zum Stichtag 31.12.2018 keine Straßenausbaubeiträge mehr zu erheben. Das ist grundsätzlich erstmal eine gute Sache, sorgt aber insbesondere bei uns in Schwerborn für eine himmelschreiende Ungerechtigkeit. Denn gerade die beiden ersten Bauabschnitte, Stotternheimer Chaussee und Illversgehofener Straße wurden vor diesem Stichtag fertig und die entsprechenden Bescheide zum Teil nun schon zugestellt. Gerade über diese beiden Straßen müssen alle, die nach Schwerborn rein wollen, auch fahren. Vielleicht könnten wir die dortigen Anwohner ja gemeinsam unterstützen?!

Es grüßt wie immer ganz herzlich  
*Ihr Henry Peters*

## TERMINE IN SCHWERBORN

### Sprechzeiten Ortsteilverwaltung

**Ortsteilbetreuerin** jeden 2. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr und **Ortsteilbürgermeister Herr Peters:** Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 17.00 bis 18.30 Uhr

## Herzlichen Dank

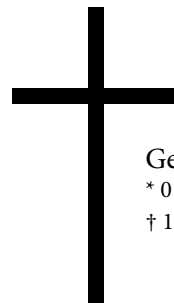
### für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen, unseren Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten ein besinnliches Weihnachtsfest, alles Gute für das Jahr 2021 und vor allem Gesundheit!



**Heizung – Sanitär**  
**Solartechnik**  
**Mike Müller GbR**

Augustgasse 9, 99095 Erfurt-Schwerborn  
Tel.: 036204 72772, Mobil: 0172 3675024  
E-Mail: Mike.Mueller.Heizung@t-online.de



Gerhard Rudi König

\* 01.02.1934

† 11.11.2020



## Herzlichen Dank

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Deutschorden-Seniorenhaus, Station 6, für die herzliche Betreuung, Pfarrer Jan Redeker für die einfühlsamen Abschiedsworte sowie der Blumenfrau Olli und dem Bestattungsinstitut Bornkessel für die hilfreiche Unterstützung und die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

In liebevoller Erinnerung  
– die Söhne Michael und René sowie die gesamte Familie

Schwerborn, November 2020

**Für alle Veranstaltungen gilt: Sie können bei erhöhter Infektionsgefahr kurzfristig abgesagt werden!**

### EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDEN ST. PETER UND PAUL

#### GOTTESDIENSTE

(in Stotternheim und Schwerborn, weitere Gottesdienste im Kirchspiel s. Aushang und Homepage)

Stotternheim:

**Sonntag, 06.12.**, 17.00 Uhr:  
Orgelgandacht

**Sonntag, 13.12.**, 10.00 Uhr:  
Gottesdienst

**Sonntag, 20.12.**, 10.00 Uhr:  
Gottesdienst

**Heiligabend, 24.12.**,  
17.00 Uhr: Christvesper (in der  
Kirche oder im Pfarrgarten)

22.00 Uhr: Christnacht

**1. Weihnachtstag, 10.00 Uhr:**  
Gottesdienst mit Abendmahl

**Altjahresabend, 31.12.**,  
17.00 Uhr: ökumenischer Gottes-  
dienst in St. Peter und Paul

Schwerborn

**Sonntag, 13.12.**, 14.00 Uhr:  
Adventsandacht

**Heiligabend, 24.12.**, 17.00 Uhr:  
Christvesper an der Kirche

**Neujahrstag, 17.00 Uhr:**  
Gottesdienst ›Jahreslosung 2021‹

**!!! Achtung!!!** Es gelten auch für Gottesdienste die aktuellen Corona-Bestimmungen wie Abstandsregeln (1,5 m) und Mund-Nasen-Schutz-Pflicht. Außerdem werden die Namen und Kontaktdaten der Teilnehmenden aufgenommen, damit sie im Infektionsfall schnell kontaktiert werden können.

Auf unserer Homepage finden Sie an jedem Sonntag spätestens um 10.00 Uhr auch eine aktuelle Sonntagsandacht, die Sie zu Hause oder in einer unserer geöffneten Kirchen allein oder gemeinsam mit anderen feiern können.

#### REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

(außer an Ferien- und Feiertagen; wenn nicht anders vermerkt, alle Veranstaltungen in Stotternheim)

#### montags

15.00 Uhr: Kinderarche

20.00 Uhr (07.12.):  
Einladung zur Stille

#### dienstags

17.00 Uhr: Konfirmanden

20.00 Uhr (14-tägig): Hausbibel-  
kreis (bitte im Pfarramt nach-  
fragen)

#### mittwochs

18.00 Uhr: Junge Gemeinde

#### donnerstags

16.30 Uhr:

Singschule Maxispitzen

19.30 Uhr: Walter-Rein-Kantorei

#### freitags

16.00 Uhr:

Singschule Minispitzen  
(musikalische Früherziehung)

17.30 Uhr:

Jugendchor (Vocalinos)

19.30 Uhr: (11. und 18.12.)

Offener Meditationsabend

### KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN

#### GOTTESDIENSTE

**sonntags 09.00 Uhr:**

Heilige Messe

**donnerstags, 18.00 Uhr:**

Heilige Messe – außer am  
24. und 31.12.

**Samstag, 05.12.**, 07.00 Uhr:

Roratemesse (dieses Jahr ohne  
anschließendem Frühstück)

**Heiligabend, 24.12.**, 21.00 Uhr:  
Christmette (mit Anmeldung)

**1. Weihnachtstag, 25.12.**,

9.00 Uhr: Festgottesdienst  
(mit Anmeldung)

**2. Weihnachtstag, 26.12.**,

9.00 Uhr: Heilige Messe

**Donnerstag, 31.12. 17.00 Uhr:**

ökumenische Jahresschlussan-  
dacht in St. Peter und Paul

*Achtung:* zu den Gottesdiensten am 24. und 25.12. ist (wegen begrenzter Platzzahl) eine Anmeldung nötig. Bitte in die in der Kirche ausliegenden Listen eintragen oder telefonisch bei Familie Maruschke (Tel. 72353)

**Offene Kirche** (zum persönlichen stillen Gebet): montags, dienstags, mittwochs und freitags 16.30 – 17.30 Uhr

**Beichtgelegenheit:** donnerstags vor der Abendmesse

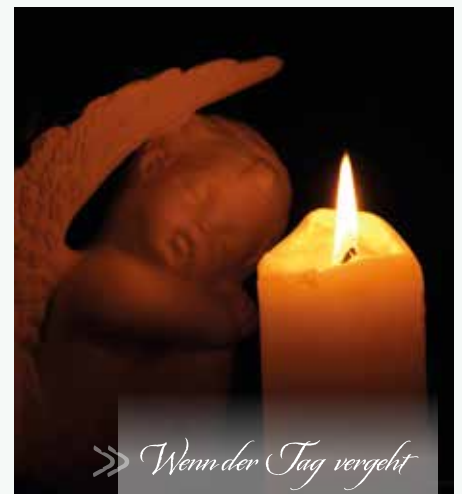
*Für die Gottesdienste gilt das Infektionsschutzkonzept des Bistums (das heißt unter anderem Maskenpflicht und Eintragung der Gottesdienstbesucher in eine Liste, damit sie im Infektionsfall schnell kontaktiert werden können).*

## Bibelwort des Monats

*Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.*

MATTHÄUS 5, 4

»Möge ihr Licht für immer scheinen« – *Worldwide Candle Lighting*. Achten Sie mal darauf, bald ist es soweit: Jährlich, am zweiten Sonntag im Dezember, gedenken weltweit Angehörige ihrer Kinder, die sie viel zu früh beerdigen mussten. Dazu stellen sie – heuer am 13.12. – um 19.00 Uhr eine angezündete Kerze für jedes Sternenkind, von außen gut sichtbar, ins Fenster – weltweit. Durch die aufeinander folgenden Zeitzonen entsteht so der Eindruck einer Welle des Lichts, die binnen 24 Stunden unsere Erde umrundet. Und gerade in diesem so anderen Jahr, wo durch die ›Lockdowns‹ viele noch mehr allein sind, als sie sich sonst eh fühlen, lasst uns noch mehr aufeinander achten. Nicht nur, aber eben gerade an diesem Abend. Bei einem Spaziergang durch den Ort und einem bewussten Blick in die Fenster. Die Trauer und das Leid kann man den Betroffenen dadurch nicht nehmen, das hört nie auf... Aber Trost spenden, eine Schulter zum Anlehnen bieten, die Hand halten, offene Ohren haben, einfach nur da sein. Damit können Sie Trost im Leid geben.



» Wenn der Tag vergeht

und leise, ganz leise die  
Dämmerung naht;

Wenn die Schatten, die dunklen,  
die Welt verwandeln, bis sie  
selbst nur mehr ein Schatten ist;

Wenn die Sterne tausend  
Märchen erzählen den  
Menschen, die ihnen lauschen;

Wenn die laute Welt ganz still  
wird und schläft und träumt  
von der Sonne;

Dann singt in mir die Sehnsucht  
leise ihr Lied und lächelnd  
kommt ein Engel und bringt mir  
dein Bild.«

Alexander Wendt

Bild: Hans Heindl (Pfarrbriefservice.de)

## Stotternheimer Sonntagsmusik 2020 – Adventliche Orgelgandacht



Mit adventlicher Orgelmusik, Texten, Stille und Kerzenschein eine halbe Stunde zur Ruhe kommen und zugleich Lebendigkeit zu erspüren – dazu laden Steffi Peltzer-Büssow (Sprecherin) und Kantorin Manuela Backeshoff-Klapprott (Orgel) herzlich ein am Sonntag, 6. Dezember 2020, 17.00 Uhr in die Ev. Kirche St. Peter und Paul.

Eintritt frei, Ausgangskollekte. Mund-Nasen-Schutz erforderlich. Weitere Informationen:

[www.kirche-stotternheim.de](http://www.kirche-stotternheim.de)

# Weihnachten trotz Corona in Stotternheim und Schwerborn

## ST. PETER UND PAUL

Die gute Nachricht zuerst: Die evangelischen Weihnachtsgottesdienste in Stotternheim müssen nicht ausfallen!

Die weniger gute Nachricht ist allerdings: Es geht nur mit strengen Hygiene-Auflagen. Eine bis zum letzten Platz gefüllte Kirche zum Krippenspiel am Heiligabend wird es daher in diesem Jahr nicht geben. Denn der 1,5-m-Mindestabstand muss trotz Maskenpflicht eingehalten werden. Aus den Hygienevorschriften ergibt sich auch, dass nicht mehr als 120 Personen gleichzeitig in der Kirche den Gottesdienst feiern können.

Da es aber viel mehr Menschen gibt, die zu Weihnachten den Gottesdienst besuchen wollen, hat sich der Gemeindekirchenrat zwei Varianten überlegt, die am Heiligabend zur Christvesperzeit angeboten werden könnten:

**Variante A:** Es finden zwei kurze Gottesdienste gleich nacheinander in der Kirche statt. Der erste

Gottesdienst würde um 17.00 Uhr beginnen, der zweite entsprechend nach Lüftung und Wechsel der Teilnehmer gegen 17.45 Uhr.

Beide Gottesdienste würden in diesem Fall nicht länger als eine halbe Stunde dauern. Alles muss entsprechend kurz gestaltet sein: das Krippenspiel, die Predigt, die Musik, die Gebete. Für diese in der Kirche stattfindenden Gottesdienste müssten sich die Teilnehmer vorher anmelden. Dies kann geschehen über das Pfarramtsbüro, entweder per Mail ([buer@kirche-stotternheim.de](mailto:buer@kirche-stotternheim.de)) oder telefonisch unter 52000. Es gibt zwei Gottesdienstlisten, eine für 17.00 Uhr, die andere für 17.45 Uhr. Die Angemeldeten werden in eine der beiden Listen eingetragen, je nachdem, wo noch Plätze frei sind. Wer nicht in dieser Liste steht, kann nicht in die Kirche eingelassen werden.

**Variante B:** Es findet ein Gottesdienst im Pfarrgarten rund um die Johanni-Feuerstelle statt. Ein

kleines Hirtenfeuer würde dann auf dieser Feuerstelle brennen. Er würde um 17.00 Uhr beginnen. Eine begrenzte Anzahl von Teilnehmern gibt es dafür derzeit (nach Stand des Redaktionsschlusses 15.11.) nicht.

Die Teilnehmenden sind jedoch trotzdem verpflichtet, ihren Mund-Nasenschutz zu tragen und Abstand zu halten. Diese Variante wird stattfinden, wenn die Anzahl der Personen, die sich gleichzeitig im Innenraum aufhalten dürfen, im Dezember noch weiter beschränkt wird.

Der Gottesdienst zur Christnacht um 20.00 Uhr und der Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag, dem 25.12. um 10.00 Uhr findet wie gewohnt in der Kirche statt. Auch hier gelten die Hygienevorschriften und eine Obergrenze von derzeit 120 Personen. Da diese Gottesdienste in den letzten Jahren nicht überfüllt waren, ist für sie keine Anmeldung erforderlich. Allerdings wäre es

fair, wenn sich alle Gottesdienstbesucher am Heiligen Abend für einen Gottesdienst entscheiden, also entweder für die Christvesper oder für die Christnacht.

## ST. MARIEN

Für die katholischen Gottesdienste am 24. und 25.12. ist aufgrund der begrenzten Platzzahl eine vorherige Anmeldung nötig. Details s. Gottesdienstordnung

## ST. LUKAS

Die Schwerborner Christvesper findet am Heiligabend um 17.00 Uhr im Kirchgarten neben dem Kirchturm statt.

Um ein echtes Hirtenfeuer herum wird die Weihnachtsgeschichte mit dem Fokus auf die Hirten erzählt. Für die älteren Gottesdienstbesucher wird es ein paar Sitzgelegenheiten geben. Es gilt für alle Teilnehmenden auch draußen die Maskenpflicht und die Pflicht zur Einhaltung der Abstände.

## Sternsingeraktion 2021

Am Samstag, 2. Januar 2021 (ab dem späten Vormittag) werden die Sternsinger in Stotternheim und Umgebung unterwegs sein. Wer einen Besuch wünscht, kann sich bei Petra Hahn (Tel. 60874) anmelden oder ab 2. Advent in eine Liste in den Kirchen einschreiben.

## Lebendiger Adventskalender



Leider muss die Tradition des lebendigen Adventskalenders in diesem Jahr coronabedingt ausfallen.

Auf Seite 6 findet sich ein Rückblick auf Begebenheiten des letz-

ten Jahres. Wir hoffen, dass im nächsten Jahr sich wieder die Gärten und Hoftore öffnen und dort gute Begegnungen möglich sein werden. Wer dann mittun möchte, kann sich gerne bei den beiden kirchlichen Gemeinden melden.

Auch 2020 wird die Advents- und Weihnachtszeit nicht ausfallen! Es wird Gottesdienste geben und in den Familien werden sich die Menschen gemeinsam Zeit füreinander nehmen.

Blieben Sie behütet! Wir freuen uns auf den nächsten lebendigen Adventskalender.



## DAS SCHÖNSTE GESCHENK

Der Dalai Lama hat Geburtstag und gibt einen Empfang. Seine zahlreichen Gäste haben ebenso viele Geschenke mitgebracht und möchten, dass er wenigstens ein paar der Päckchen noch auf dem Empfang öffnet. Erwartungsvoll scharen sie sich um den Dalai Lama. Dieser will seine Gäste nicht enttäuschen und so öffnet er einige wenige Gaben und findet unter anderem eine goldene Armbanduhr und einen kostbaren Buchdruck.

Dem bescheidenen Gastgeber sind solch teure Geschenke nicht recht. Er will die Aktion schon beenden, da reicht man ihm noch ein letztes Päckchen. Es trägt kein Kärtchen mit dem Namen des Gratulanten. Neugierig löst der Dalai Lama die Schleife und entfernt das Papier. Als er den Deckel der Schachtel hebt, strahlt er über das ganze Gesicht: »Nichts! Genau das habe ich mir schon immer gewünscht!«

Text: St. Benno-Verlag, Leipzig, in: Pfarrbriefservice.de

## KONTAKT

### St. Peter und Paul:

Pfr. Jan Redeker  
Karlsplatz 3  
Telefon: 036204.52000  
Mobil: 015775193860  
[pfarramt@kirche-stotternheim.de](mailto:pfarramt@kirche-stotternheim.de)  
Kantorin Manuela Backeshoff-Klapprott  
Telefon: 036458-49292  
Mobil: 0162.6424630  
[kantorat@kirche-stotternheim.de](mailto:kantorat@kirche-stotternheim.de)  
[www.kirche-stotternheim.de](http://www.kirche-stotternheim.de)

### St. Marien:

(Pfr.-Bartsch-Ring 17)  
Pfarrer Dr. Schönefeld  
Bogenstraße 4a,  
99089 Erfurt,  
Telefon: 0361/7312385,  
[st.josef.erfurt@t-online.de](mailto:st.josef.erfurt@t-online.de)  
Herr Sonntag,  
Tel. 036204/60841  
oder Frau Wipprecht,  
Telefon: 036204/51345  
[www.stjosef-erfurt.de](http://www.stjosef-erfurt.de)



# Lebendiger Adventskalender –

›Hoffentlich 2021 wieder ...!‹



*(SSchm) Seit fünf Jahren veranstalten die Stotternheimer den ›Lebendigen Adventskalender‹ und öffnen hierzu jeden Dienstag und Donnerstag in der Vorweihnachtszeit ihre Tür. Angeregt werden diese Veranstaltungen von den kirchlichen Gemeinden. Hier lassen wir die Veranstalter vom letzten Jahr zu Wort kommen. Es wird deutlich, wie gern dieses Angebot angenommen wird und dazu beiträgt, in der Vorweihnachtszeit besinnliche Stunden mit netten Begegnungen zu erleben. In diesem Corona-Jahr war alles anders. Auch der ›Lebendige Adventskalender‹ musste ausfallen. Der Rückblick auf die 2019 mag als Anregung dienen, 2021 mit dabei zu sein. Sei es als Gastgeber oder als Gast.*



**Familie Eras:** Wir öffneten das Türchen zum lebendigen Adventskalender in unserer Garage. Sehr gefreut haben wir uns über die zahlreichen Besucher, die der Einladung gefolgt sind.

Es wurde ein Marionettenspiel mit dem Titel ›Der fremde König‹ aufgeführt: Ein afrikanischer König mit dem schönen Namen Caspar besucht in der Adventszeit Stotternheim und ist beeindruckt und fasziniert von den schön geschmückten Häusern. Besonders haben ihn die vielen leuchtenden Herrnhuter Advents- und



**Die Frauen der ökumenischen Gemeinde:** Unsere Besucher haben sich wohlgefühlt. Wir haben die Veranstaltung in der katholischen Gemeinde mit der Geschichte von Leo Leonie ›Frederic, die Maus‹ umrahmt.

Weihnachtssterne erfreut. Der fremde König beabsichtigt, über seine Eindrücke in der afrikanischen Heimat zu berichten. Während seines Rundgangs durch Stotternheim trifft er das Mädchen Klara. Klara ist traurig, sie hat sich mit ihren Eltern gestritten und berichtet dem König davon. Dieser kann zur Freude von Klara die Situation befrieden. Ferner klärt der König Klara und die Besucher des lebendigen Adventskalenders darüber auf, dass sein Auftritt in der Weihnachtsgeschichte mit zwei weiteren Königen aus dem Morgenland erst noch bevorstehe, nämlich nach der Geburt des Christkinds, am Epiphaniastag, dem 6. Januar. An diesem Tag bringen die drei Könige dem Christkind Geschenke.

Im Anschluss an das Marionettenspiel wurden mit Gitarrenbegleitung von Herrn Sonntag einige Adventslieder gesungen. Die anwesenden Kinder hatten die Möglichkeit, aus Goldfolie einen Engel zu basteln. Mit dem gemütlichen Teil und einer Stärkung am Buffet mit herzhaften und süßen Speisen, Glühwein und verschiedenen anderen Getränken, klang die Veranstaltung aus.

Gebastelte Mäuse waren auf eine Leine gespannt und Kinder hätten sie basteln können. Um eine Feuerschale haben wir zahlreiche Lichter aufgestellt und uns bei Glühwein und Suppe gut gestärkt. Der musikalische Beitrag kam von Frau Ahrenhövel mit Enkel auf der Blöckflöte.



**Familie Schmidt:** Mit unzähligen Lichtern haben wir unseren offenen Adventsabend eingeläutet und zahlreiche Besucher angelockt. Wir haben uns den gesamten Tag mit viel Freude auf diesen Abend vorbereitet. Schließlich konnten unsere Gäste mit einem Weihnachtsquiz am Kalender Schokolade als Gewinn mit nach Hause nehmen. Pfarrer Redeker hat unsere Lieder mit der Gitarre begleitet. Bei selbstgemachtem Glühwein und Fettabrotten, Käse und Stollen ergaben sich interessante Gespräche. Es hat uns Spaß gemacht und wir bedanken uns bei allen, die dabei waren.



**Der Heimatverein:** Erstmals haben wir zum lebendigen Adventskalender in den weihnachtlich geschmückten Hof des Bürgerhauses eingeladen. Die vielen Besucher haben bei Glühwein, Kinderpunsch, Pfefferkuchen und Fettabrotten gemeinsam Lieder gesungen und unseren weihnachtlichen Geschichten und lustigen Anekdoten gelauscht.

Einige Besucher bastelten Schneemänner aus Pfeffernüssen. Großes Interesse bestand an unserem Plakat mit Stotternheimer Augenblicken. Wir alle konnten in diesen Stunden dem vorweihnachtlichen Stress entfliehen und eine besinnliche Zeit verbringen. Wir danken den Besuchern, und besonders denen, die auch regelmäßig unsere Aktionen, z.B. im Felsenkeller, besuchen. Wir wünschen Ihnen alles Gute, Gesundheit und Freude für das neue Jahr!



**Die Backofenfreunde:** Zum Lebendigen Adventskalender konnten wir ca. 70 Gäste im Pfarrhof begrüßen.

Die Brote aus dem Backofen mit Fett und Gurke haben den Gästen geschmeckt. Beim Adventliedersingen, gemeinsam mit den Kleinsten aus dem Kinderchor unter der Leitung von Frau Backeshoff-Klapprott, hatten wir einen fröhlichen Abend. Das Feuer im Backofen und der Glühwein lockte viele Gäste an, die sich das Backen im Ofen und die Geschichten vom Backofenbau erzählen ließen.



**Der Hofladen:** Auch wir gestalteten den offenen Adventskalender mit und konnten bei Wildschwein und Sauerkraut ca. 50 Gäste begrüßen. Zum Thema des Abends haben wir einiges über die Jagd und den Hofladen berichtet. Mit vielen Stotternheimern ergaben sich interessante Gespräche.



Menü aus unserem Angebot wählen und abholen!  
**WEIHNACHTSESSEN AM 25. UND 26. DEZEMBER**

Warum selber kochen,  
wenn man einfach nur  
genießen kann?

Wir können Sie wegen der aktuellen Corona-Pandemie in diesem Jahr leider nicht zu unserem traditionellen Weihnachtsessen in unser Haus einladen.  
Wir möchten Ihnen dennoch einen kulinarischen Leckerbissen für die Feiertage bieten.  
Bestellen Sie ihr persönliches Festmahl und holen es zum vereinbarten Termin bei uns ab.

Erfurter Landstraße 89 | 99095 Erfurt | Mobil: 0172 790 36 63



## Wünsche gehen leider nicht immer in Erfüllung

*Die Corona-Pandemie lässt leider keinen Weihnachtsmarkt zu*

Vor fast 20 Jahren gab es den ersten Weihnachtsmarkt in Stotternheim. Jetzt schon wissen wir, dass der 20. Stotternheimer Weihnachtsmarkt erst nach 21 Jahren stattfinden wird. Anfangs wurde der örtliche Festplatz dafür genutzt. Der bot genügend Platz für die damals zahlreichen Stände, aber nicht das nötige Ambiente für die Adventszeit. Auf dem Karlsplatz fand er seinen neuen Standort und das nötige Flair für ein paar gesellige Stunden im Kreis der dörflichen Gemeinschaft. Er bietet vielen Vereinen die Möglichkeit, sich zu präsentieren und zeigt die Vielfalt unseres Ortes. Das Dorf rückt vor Weihnachten noch mal ein Stück zusammen und genießt die besinnliche Zeit.

Auf diesen gemeinsamen Tag haben wir auch in diesem Jahr gehofft. Einem Jahr, das viele Entbehrungen von uns abverlangte. Es war und ist gerade für das Vereinsleben eine schwere Zeit. Wir wünschten uns diesen gemeinsamen Moment, müssen leider feststellen, dieser Wunsch geht nicht in Erfüllung.

Also verschieben wir diese gemeinsamen Momente in Stotternheim auf das Jahr 2021. Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit, bleibt gesund und freut euch mit uns auf die vielen gemeinsamen Feste, die noch vor uns liegen.

Aniko Lembke  
Kirmesverein Stotternheim  
2002 e.V.

## Herbstferien in der Grundschule



Der Rückblick auf die vergangenen Herbstferien zeigt, dass im Grundschulhort der Herbst besonders bunt ist. Das Erziehersteam hat für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt: Spiel und Spaß an der frischen Luft, Basteln mit Naturmaterialien, ein Tag im wunderschönen Erfurter Steigerwald bei sonnigem Herbstwetter und als Krönung eine Halloweenparty.

Ein ganz großer Höhepunkt für alle Kinder war der Trainingstag mit dem TSG Stotternheim. Die

drei Übungsleiter Andreas Ludwig, Julian Gerhardt und Maximilian Kleinert trainierten mit unseren »Fußballern« und bereiteten allen einen unvergesslichen Ferientag.

Ein riesengroßes Dankeschön an dieser Stelle dem TSG für die gesponserten Fußbälle, die mit Begeisterung genutzt werden.

*Das Erziehersteam der Grundschule Stotternheim*

## Mini-BUGA im Blumenkübel

(keh) Die Stadtverwaltung spendiert den Erfurter Ortsteilen aus Anlass der BUGA Erfurt 2021 bepflanzte Blumenkübel. Stotternheim erhält drei dieser bunten BUGA-Grüße. Zwei sollen im Frühjahr am Karlsplatz aufgestellt werden, der dritte auf der

Freifläche an der Straßengabelung Riethgasse/Schwanser Straße. Für den regelmäßigen Gießdienst werden Anwohner gesucht. Wer Interesse an einer entsprechenden Blumenkübelpatenschaft hat, meldet sich bitte bei Ortsteilbürgermeisterin Bianca Wendt.

### Wunderschöne Weihnachtsbäume!



An den Wochenenden

**12. und 13. 12.** sowie **19. und 20.12.2020**,  
Samstag von 09.00 bis 16.00 Uhr  
und Sonntag von 09.00 bis 12.00 Uhr,  
können Sie Ihren Baum selbst schlagen.

**Wo?** Kreuzung Nöda-Alperstedt in Richtung Alperstedt nach 80 Metern links.

### Bäcker Hammer

Thüringer Backtradition



Das gesamte Bäckerei-Team wünscht eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2021. Auch im kommenden Jahr werden Sie sich auf uns verlassen können. Danke, dass wir für Sie da sein dürfen.

*Ihr Team vom Bäcker Hammer*

### Immobilien

Wir suchen für unsere Kunden in Stotternheim und Umgebung:

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser gern auch als Doppelhaushälfte
- Bau-, Gewerbe- und Abrissgrundstücke

Ihre Vorteile:

- bonitätsgeprüfte Käufer
- rasche Abwicklung garantiert
- Unterstützung bei der Suche von Nachfolgelösungen
- Beratung bei der Abwicklung von Immobilienerbschaften

ImmobilienCenter Erfurt

Laurie Brezina  
Mobil: 0172 2058192  
Tel.: 0361 545 17141

Sparkasse  
Mittelthüringen

BeratungsCenter Stotternheim  
Kontaktdaten:  
0361 545 18159  
filiale-stotternheim@spkmt.de

Nachweis und Vermittlung  
von Immobilien in  
Vertretung der Sparkassen-  
Immobilien-Vermittlungs-  
GmbH

# Grüncontainer: »Rücksichtslosigkeit und Ignoranz«

(keh) »Rücksichtslosigkeit und Ignoranz mancher Leute«, beklagt Heimatblattleserin Bianca Raßmann mit Blick auf den Grüncontainer am alten Schwimmbad und hat der Redaktion des Heimatblatts gleich einige Bilder mitgeliefert.

Wie Frau Raßmann beobachtet und aus den Nummernschildern der PKW schließt, wird der Grüncontainer keineswegs nur von Bürgerinnen und Bürgern aus Stotternheim genutzt, für die er als Service der Stadtwerke eigentlich gedacht ist. Nach deren Angaben sind »die



Grüncontainerstandplätze und die Grünabfallannahmestellen nicht für die Entsorgung großer Mengen Grünabfall vorgesehen«. Zum Entsorgen großer Mengen Grünabfall kann beim Kundenservice der SWE Stadtwirtschaft GmbH (Tel. 0361/564-3456) das Aufstellen eines Grüncontainers gegen Gebühr beantragt werden. Wenn aus vielen kleinen eine große Menge wird, hilft dies allerdings auch nicht weiter. Als erste Abhilfe könnten die Stadtwerke am Stellplatz darauf hinweisen, für wen und welche Abfälle die Container gedacht sind.

## Herbstzeit ist Igelzeit

Im September bekommen Igel ihre Jungen. Schon nach vier Wochen müssen die Kleinen allein klar kommen, sie brauchen dringend unsere Hilfe. Wenn die Igelmutter auch noch von rücksichtslosen Autofahrern überfahren wird, haben sie gleich gar keine Chance. Sollten Sie kleine Igelbabys finden, helfen Sie ihnen bitte, indem Sie sie mit nach Hause nehmen. Bei ganz kleinen Igelbabys holen Sie sich bitte Hilfe bei Igelstationen oder mir. Auch wenn die Igelkinder schon größer sind, brauchen sie in dieser Zeit Hilfe. Ein Igel kann den

Winterschlaf nur überleben, wenn er ca. 650 bis 750 Gramm wiegt.

**Warum ist das so?** Ein Igel verliert während des Winterschlafs zwei Drittel seines Körpergewichts, da bleibt von den kleinen Tierchen nicht mehr viel übrig. Igel, die unter einem Pfund wiegen, sind als gefährdet einzustufen. Wenn Sie kleine Igel finden, dann stellen Sie etwas Katzenfutter und Wasser (**KEINE** Milch) hin und geben ihnen die Möglichkeit, in Ihrem Garten zu überwintern. Ein Plätzchen im Keller, wenn er noch zu klein ist, wäre auch toll.

Zum Beispiel können Sie Ihren Komposter aufmachen, damit der Igel sich dort ein Nest bauen kann oder lassen Sie etwas Reisig und Laub als Haufen im Garten liegen. Auch dort schläft der Igel gern. Eine Alternative wäre auch ein Igelhaus. Diese sind beim NABU, in Zoohandlungen und in manchen Baumärkten zu finden. Warum möchte ich, dass Sie diesem kleinen stacheligen Gartenbesucher helfen? Weil Igel unter Naturschutz stehen und vom Aussterben bedroht sind. Igel finden genau wie unsere Vögel nicht mehr

ausreichend Futter. Sie stehen in fast allen Bundesländern auf der roten Liste. Genaue Zahlen über den Bestand der Igel gibt es leider nicht. Igel sind nachtaktive Tiere und dadurch schwer zählbar. Hier noch einmal meine Bitte: »Helfen Sie den kleinen Igeln!« Sollten Sie keine Möglichkeit haben, selbst einen Igel über den Winter zu pflegen oder Informationen darüber brauchen, rufen Sie mich an. Ich unterstütze Sie gern oder übernehme das für Sie. Vielen Dank!

*Ihre Ortsteilbürgermeisterin  
Bianca Wendt*

*Ein ungewöhnliches Jahr geht für uns alle zu Ende. Voller Zuversicht blicken wir mit Ihnen gemeinsam in das neue Jahr 2021.*



Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein hoffentlich gemeinsames Weihnachtsfest ohne Einschränkungen. Bis dahin werden wir alle unseren Beitrag leisten müssen, dass dies möglich wird.



*Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und hoffen, dass wir uns alle im neuen Jahr gesund wiedersehen werden.*



Lohnsteuerhilfverein Stotternheim e.V. · Walter-Rein-Straße 76  
99095 Erfurt/ Stotternheim · Telefon: 036204 51881



## »Aus Freude ist niemand in die LPG gegangen« Zwangskollektivierung der Landwirtschaft 1959/60



In den Dörfern der DDR war Weihnachten 1959 kein friedliches Fest. In vielen Bauernhäusern herrschte die Verzweiflung. Seit dem Sommer des Jahres gab es eine gesetzliche Pflicht, den Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPG) beizutreten, und die SED verschärfte um die Jahreswende 1959/60 den Druck massiv. Auch Stotternheim sollte endlich zum »sozialistischen Dorf« werden. Widerstrebende wurden schikaniert. »Die Kampagne hatte bereits Weihnachten 1959 begonnen. Der Lautsprecherwagen stand vor der Tür«, erinnerten sich Ingeborg und Gerhard Brüheim.

Sie waren mit ihrer Weigerung nicht allein. Ende Januar 1960 musste Stotternheims Bürgermeister Otto Günther (CDU) einräumen, dass unter dem Druck drei Mitglieder aus der LPG ausgetreten und zwei Bürger in die Bundesrepublik geflohen waren. An der Entschlossenheit der SED, den »sozialistischen Frühling auf dem Lande« herbeizuzwingen, änderte dies nichts. In der Gemeindevertreterversammlung am 23. März 1960 wurden die Landwirte bedrängt, die dort Mitglieder waren. Ein Gemeindevertreter unterschrieb an Ort und Stelle, die beiden anderen mussten mit Besuch rechnen. Im

zeitigen Frühjahr 1960 hatten sich schließlich 20 bäuerliche Betriebe dem Druck gebeugt, darunter sieben größere.

Die anderen folgten bis Ostern, denn der Widerstand war aussichtslos. »Aus Freude ist niemand in die LPG gegangen«, so Ingeborg und Gerhard Brüheim. Die sogenannte Vollkollektivierung war abgeschlossen. Lediglich 129 Hektar der 1.300 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche wurden von 280 Bürgern noch privat bewirtschaftet. 306 Einwohner hatten Haus- oder Schrebergärten. »Wir sind damals in ein schwankendes Schiff gestiegen, nicht ganz freiwillig – jetzt muss man dazu beitragen, das Schiff richtig zu steuern, um das Ziel zu erreichen«, wird Horst Eger in einem amtlichen Bericht aus dem Jahr 1963 zitiert.

Auch in anderen Wirtschaftsbereichen – Industrie, Handel und Handwerk – wirkte die SED auf eine schrittweise Verstaatlichung oder die Bildung von Genossenschaften hin. Privaten Betrieben versperrte sie von 1956 an die Kreditversorgung, bot ihnen jedoch staatliche Beteiligungen an. So wuchs der Anteil der halbstaatlichen Betriebe. Ein Beispiel dafür war der Kiesgrubenbetrieb Euerich. Den Handel versuchte sie

durch Kommissionsverträge einzubinden. Von den verbliebenen drei privaten Einzelhändlern waren zwei »Kommissionshändler«. Bei zwölf »Verkaufsstellen« oder Läden der Konsumgenossenschaft oder der staatlichen Handelsorganisation (HO) hatten sich die Gewichte im Handelsnetz im Laufe eines Jahrzehnts zulasten der Privatwirtschaft noch einmal deutlich verschoben.

Für das Handwerk sollte der V. Parteitag der SED 1958 ebenfalls der Startschuss zur Vollkollektivierung werden. Indirekter Zwang ging Hand in Hand mit Erleichterungen für die angestrebten Produktionsgenossenschaften des Handwerks (PGH). Ihr Beitrag zur Wirtschaft war bis dahin nahezu bedeutungslos. Hier fügt sich auch der vom Rat der Gemeinde am 12. August 1958 formulierte Perspektivplan für Stotternheim ein, der das Handwerk auf das Ziel »Handwerksproduktionsgenossenschaften« verwies. Bereits im März 1957 hatten sich zwei Betriebe zu einer PGH Bau zusammengeschlossen, der nun weitere beitraten. 1964 deckte sie mit 48 Beschäftigten alle Baugewerke ab.

Es gab allerdings auch noch 22 selbstständige Handwerker in zehn Gewerken. Dies vermutlich auch, weil die SED 1960 die Kollektivierung für das Handwerk abblies. Denn wirtschaftlich endete der neuerliche Sozialismus-Anlauf in einem Desaster. Die SED hatte sich 1960 und 1961 eine massive Versorgungskrise eingehandelt, die Zahl der Flüchtlinge schwoll erneut an. Die Staats- und Parteiführung suchte ihr Heil schließlich in der Abriegelung der DDR, die mit Billigung der Sowjetunion am 13. August 1961 erfolgte. Die SED hatte nun zwar die Landwirtschaftsstruktur, die sie wollte.

FORTSETZUNG AUF SEITE 12



Was war das für ein ungewöhnliches und anstrengendes Jahr?! Corona hat vieles auf den Kopf gestellt und uns einiges abverlangt.

*Wir wünschen Ihnen trotz allem ein besinnliches Weihnachtsfest mit vielen schönen Momenten, erholsame Feiertage und einen optimistischen Start ins neue Jahr.*



Das gesamte Team vom  
Wildhandel Möller bedankt  
sich ganz herzlich bei  
seinen Kunden.



Hofladen »Zur Haselnuss« – Wildspezialitäten • Regionale Produkte • Feinkost  
Haselnussallee 20–21 • 99095 Erfurt • Tel.: 036204-50245  
www.wildhandel-erfurt.de

## Wie sieht es bei den Fußballern der TSG für 2020/21 aus?



Die 1. Mannschaft vorm Spiel gegen Riethnordhausen, das 0:1 verloren ging.

Die Saison steht zwar noch am Anfang und die erste größere Pause steht dank Corona unfreiwillig an, aber Andreas Ludwig, Vorsitzender der TSG Stotternheim und Abteilungsleiter Fußball, ist mit dem Saisonstart seiner Fußballer zufrieden. Wenn auch gerade das Flaggschiff, die 1. Mannschaft, nach einem Auftaktsieg in Gebese den einen oder anderen

Punkt seither hat liegenlassen, liegt man doch im Mittelfeld der Tabelle. Genau das wäre auch sein Wunsch für das Ende der Saison, wobei genaue Ziele für die 1. und 2. Mannschaft in diesem Jahr nicht fixiert wurden, wenn man für beide vom Klassenerhalt mal absieht.

Im Bereich der Jugendmannschaften ist man im Bereich der

A-, B- und C-Jugend eine Spielgemeinschaft mit Haßleben und Riethnordhausen eingegangen. Für die A-Jugend ist Haßleben der verantwortliche Verein und für die B- und C-Jugend Stotternheim. A- und B-Jugend liegen derzeit im Mittelfeld der Tabelle und die C-Jugend gewann bisher alle Pflichtspiele der Saison. Bei der D-Jugend geht man in dieser Saison erst einmal davon aus, dass die Spieler sich mit der neuen Platzsituation befassen, denn hier sind doch viele Spieler von der F- in die D-Jugend (E-Jugend gibt es dieses Jahr nicht) eingestiegen. Neben dem nun größeren Platz hat man hier meist auch mit jahrgangsalteren Spielern zu tun, was gerade in diesem Alter doch eine enorme Aufgabe darstellt. Hier wird man aber, wenn nicht in diesem, dann doch im nächsten Jahr, die Früchte ernten. Dann gibt es noch die F-Jugend, die einen sehr guten Start hingelegt hat.

Aber nicht nur auf, sondern auch neben dem Platz gibt es einiges zu tun. So werden in Kürze die Trainerbänke, die ihre Schuldigkeit getan haben, ausgetauscht und die neuen Bänke werden dann in Blau erstrahlen. Es wurden auch neben neuen Minitoren für den Trainingsbetrieb neue Bälle für die B-, C- und D-Jugend angeschafft. Diese Anschaffungen waren Dank des Zuschusses durch den Ortsrat möglich, wofür sich die TSG an dieser Stelle noch einmal bedanken möchte.

Zum Schluss noch eine Bitte: Da in absehbarer Zeit verschiedene Schiedsrichter aus den unterschiedlichsten Gründen nicht mehr am Spielbetrieb teilnehmen können, sucht die TSG junge Leute, die Interesse am Fußball und eben auch an dessen Durchführung haben. Will heißen, es werden Nachwuchsschiedsrichter gesucht, denn ohne Schiri geht es nicht!

Gerhard Schmooch


**BÄREN-APOTHEKE**

Weihnachtszeit und Jahresende ist die Zeit, auch einmal innezuhalten, um das Bewährte zu erhalten und Neues zu beginnen.

*Liebe Kundinnen und Kunden!*  
*Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir wollen dies zum Anlass nehmen, uns für das entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken.*  
*Unser Team wünscht Ihnen und Ihren Familien besinnliche Weihnachtstage, viel Glück, Gesundheit und ein gutes neues Jahr.*

*Im Namen aller Ihre Andrea Vajé*

# Veränderungen bei der Friedhofspflege in Schwerborn



Mehr als acht Jahre ist es nun schon her, seit Annett und Thomas Müller die Pflege des Friedhofs übernommen haben. Nun haben sie dieses Ehrenamt niedergelegt. Und wir möchten den beiden herzlich danken für die geleistete Arbeit, im Namen der Kirchengemeinde und aller, die auf

diesem Friedhofsihrer Angehörigen gedenken. Sie haben diese ehrenamtliche Aufgabe mit viel Liebe zur Sache und großem Engagement erfüllt.

Den Friedhof zu pflegen, ist an sich eine schöne Aufgabe, die viel Gutes mit sich bringt. Nicht nur das Arbeiten in freier Natur

und im Wechsel der Jahreszeiten, sondern auch das Lob, das man hin und wieder bekommt, tun sicherlich gut. Aber es kommt leider auch immer wieder vor, dass man sich unsachliche Kritik anhören muss. Dass man sich ärgert über schlecht getrennten Müll oder andere Verstöße auf dem Friedhof. Oder dass man ab und an in Konflikte zwischen Friedhofsträger und Grabnutzern hineingezogen wird.

Daher hat der Gemeindevorstand entschieden, dass diese Aufgabe in Zukunft nicht mehr auf ehrenamtlicher Basis erfüllt werden sollte. Vielmehr soll dafür ein Minijob geschaffen werden. Wer sich für diesen Minijob interessiert und diese Aufgabe gern in diesem Rahmen übernehmen möchte, kann sich gern bei unseren Kirchenältesten melden. Oder im Pfarramt. Kontakt: pfarramt@kirche-stotternheim.de, Tel.: 03620452000 oder 015775193860.

*Der Gemeindevorstand*



*Feste*

Der Karpfen kocht,  
der Truthahn brät,  
man sitzt im engsten Kreise  
und singt vereint den  
ersten Vers manch  
wohlvertrauter Weise.

Zum Beispiel  
»O, du fröhliche«, vom  
»Baum mit grünen Blättern«  
– und aus so manchem  
Augenpaar sieht man  
die Tränen klettern.

Die Traurigkeit am Weihnachtsbaum  
ist völlig unverständlich;  
man sollte lachen,  
fröhlich sein,  
denn ER erschien doch  
endlich!

Zu Ostern – da wird  
jubiliiert, manch buntes Ei  
erworben! Da lacht man  
gern – dabei ist er erst  
vorgestern gestorben.

*(Heinz Erhardt)*



Wenn der Mensch  
den Menschen  
braucht.

Familienunternehmen  
**Bornkessel**<sup>®</sup>

Erfurter Landstraße 87, Stotternheim ☎ 036204 / 60153  
0172 / 92 999 33 • www.bestattung-erfurt.de

Wir wünschen Ihnen  
besinnliche Weihnachten,  
für das neue Jahr viel Gesundheit  
und ein Dankeschön an  
all unsere Kunden für  
Ihr Vertrauen.

**AUTOHÄUSER  
Kornmaul**  
Stotternheim / Erfurt / Weimar

HYUNDAI NISSAN RENAULT DACIA SUBARU

Rechtsanwältin  
**Claudia Hilpert**  
Fachanwältin für Insolvenzrecht

**KANZLEI  
HILPERT**

- ♦ Erbrecht
- ♦ Testamentsgestaltung
- ♦ Insolvenzrecht
- ♦ Vertragsrecht
- ♦ Forderungseinzug

Andreasstrasse 25A  
99084 Erfurt  
Tel. 0361 66344242  
Fax. 0361 66344244

erfurt@hilpert-kanzlei.de

www.hilpert-kanzlei.de



**Regel 1:**  
In jeder Familie geht's  
mal drunter und drüber.



**Regel 2:**  
Manche haben sogar  
das passende Auto dazu.

**Bis 31.12.2020!**  
Mehrwertsteuer  
geschenkt!



für alle Subaru XV  
Lagerwagen

## Der Subaru XV e-BOXER Hybrid.

Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Ideal für ein abwechslungsreiches Familienleben: Der Mild-Hybrid mit BOXER- und Elektro-Motor kennt kaum Grenzen. Serienmäßig u. a. ausgestattet mit permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode sowie Berg-Ab-/Anfahrhilfe und dem Fahrerassistenzsystem EyeSight<sup>1</sup>.

ab **27.490€**

Subaru XV 2.0ie mit 110 kW (150 PS): Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,3; außerorts: 6,1; kombiniert: 6,5. CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert: 149. Effizienzklasse: C-B.

Abbildungen enthalten Sonderausstattung. \* 5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. <sup>1</sup>Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen.

**Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller**

[www.subaru.de](http://www.subaru.de)   

### Autohaus Kornmaul GmbH

Am Teiche 1  
99095 Erfurt-Stotternheim  
Tel.: 036204/73970

**IMPRESSUM** Herausgeber/Redaktion: Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein Stotternheim e.V.; c/o Bürgerhaus Stotternheim, Erfurter Landstraße 1, 99095 Erfurt; heimatverein\_sto@yahoo.de, v.i.S.d.P. Annette Kornmaul **Redaktionsleitung für diese Ausgabe:** Bernd Kuhn · **Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe:** 15.12.2020 **Layout:** Andrea Heese-Wagner, Erfurt **verantwortliche Redakteure:** (AK) Annette Kornmaul, (AS) Andrea Striehn, (AW) Alexander Wendt, (BK) Bernd Kuhn, (SSchm) Sabine Schmidt, (HP) Henry Peters, (KEH) Karl-Eckhard Hahn, (KH) Kurt Herzberg, (GS) Gerhard Schmoock, (MB) Monika Böhm, (EK) Erika Kraft, (JL) Jeannette Ludwig, (BW) Bianca Wendt **Korrekturarbeit:** Gisela Pietsch **Anzeigen:** Annette Kornmaul, Telefon: 036204 70441 heimatverein\_sto@yahoo.de; Andrea Heese-Wagner, info@heese-wagner.de **Druck:** WIRmachenDRUCK GmbH **Verteilung:** Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein

### FORTSETZUNG VON SEITE 9

Doch erst 1964 erreichte die LPG in Stotternheim wieder die Hektar-Erträge, die 1955 unter weitgehend privatwirtschaftlichen Verhältnissen auf diesen Flächen erwirtschaftet worden waren.

Gegen die Zwangskollektivierung hatten die Bauern die Landpfarrer vielfach an ihrer Seite. Diese Unterstützung war in Stotternheim nicht möglich, denn Pfarrer Gerhard Sims wurde im September 1959 wegen eines sexuellen Übergriffs auf einen Minderjährigen inhaftiert und verurteilt. Die Pfarrstelle war nahezu zwei Jahre bis Oktober 1961 unbesetzt. Die Kirchen garieten Ende der 50er Jahre aber auch selbst wieder unter Druck. Die SED setzte das Thema Jugendweihe erneut auf die Tagesordnung. Bereits im Mai 1953 als sozialistische Alternative zur Konfirmation oder Firmung eingeführt, wurde sie von 1958 an verbindlich. Wer nicht teilnahm, hatte mit Nachteilen zu rechnen.

Gut die Hälfte der Jugendlichen nahm 1958 an der Jugendweihe teil. Die Kirchengemeinde nahm diese Entwicklung anfangs nicht einfach hin und stellte die jungen Leute vor die Wahl, sich entweder konfirmieren zu lassen oder an der Jugendweihe teilzunehmen. Bald nahm sie es jedoch hin, wenn Konfirmanden auch an der Jugendweihe teilnahmen, um ihnen den schweren Zielkonflikt zwischen der Konfirmation und dem persönlichen Fortkommen zu ersparen. Unabhängig davon bemühte die Kirchengemeinde sich erfolgreich um die Heranwachsenden. Wie die Volkspolizei 1965 in einem Bericht vermerkte, gehörte Stotternheim unter Sims Nachfolger Oskar Voigt im Landkreis Erfurt-Land zu den drei Kirchengemeinden mit einer besonders aktiven Jugendarbeit.

Mit dem Bau der Berliner Mauer im August 1961 änderte sich die Situation für alle Seiten grundlegend. Für Bürger, die nicht Leib und Leben riskieren wollten, hieß das im Ergebnis, sich zu arrangieren. Das taten sie meist auch. In den gegebenen Strukturen versuchten etliche Bürger, den Ort voranzubringen. Einerlei, ob man diese Strukturen bejahte, trotz innerer Vorbehalte mitgestaltete, ablehnte, hinnahm oder unterlief. Sie waren einstweilen alternativlos und die für die SED so wichtige »Machtfrage« war entschieden – bis die Bürger sie 1989 neu stellte.

Karl-Eckhard Hahn